

Ich les' online.


Arbeitskreis Ehemalige Synagoge Rottweil

Exkursion zum Grab von Moshe Kaz

ROTTWEIL, 19. August (ksm) - Der Arbeitskreis Ehemalige Synagoge Rottweil veranstaltet am Sonntag, 4. September, eine Exkursion nach Mühringen. Im Mittelpunkt steht der Jude Moshe Kaz.



Dieses Eingangsportal führt in Mühringen auch zum Grab von Moshe Kaz "aus bedeutendem Priestergeschlecht", wie sein Grabstein vermerkt.

Foto: Kessl

Selten kann eine Generation eine historische Wende miterleben. Den Rottweilern war dies vergönnt; die Entstehung der dritten Judengemeinde in Rottweils Stadtgeschichte hat sich in den vergangenen zehn Jahren abgespielt. Viel dramatischer und gefährlicher stand es um die Stadt, als sie 1799 vor einer schweren finanziellen Bedrohung stand: Napoleon hatte ihr eine hohe Kontribution aufgebürdet. Moshe Kaz aus Mühringen konnte bezahlen und Rottweil retten und durfte fortan als erster Jude mitten in der Stadt wohnen.

Zu seinem Grab in Mühringen geht es bei einer historischen Exkursion am Sonntag, 4. September. An ihr nehmen auch Mitglieder der neuen jüdischen Gemeinde teil. Die Stadtspitze wird durch Walter Stegmann, den Fraktionschef der FWV, vertreten. In Mühringen wird, nach dem Gräberbesuch, offiziell darüber geredet werden, was der "Handelsmann" Moshe Kaz für Mühringen und für Rottweil bedeuten soll.

Die Ortsvorsteherinnen von Mühringen und von Nordstetten - dem zweiten Besuchsort - sind anwesend, während man bei Kaffee und Kuchen über den wichtigen jüdischen Kaufmann redet. In dem nächstgelegenen Nordstetten sollen gleich zwei von dort Stammende geehrt werden, am Schloss und zusammen mit Vertretern des Ortes: Lorenz Bock, der 1948 so schnell in Rottweil verstorbene Staatspräsident von Württemberg-Hohenzollern, und Bertold Auerbach, der Erfolgsschriftsteller der "Schwarzwälder Dorfgeschichten".

Dr. Winfried Hecht und Werner Kessl wollen für die zeitgeschichtliche Information sorgen, um so diese Exkursion am Europäischen Tag der Jüdischen Kultur gelingen zu lassen. Diese Exkursion startet am Sonntag, 4. September, um 14 Uhr am Busparkplatz Nägelesgraben. Für die Fahrt sowie für Kaffee und Kuchen werden fünf Euro erbeten. Der veranstaltende Arbeitskreis Ehemalige Synagoge Rottweil erbittet Anmeldungen telefonisch bei Gerhard Boos (0741 33144) oder Werner Kessl (0741 14345). Die Rückkehr wird vor 18 Uhr erfolgen können.